

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 50 (1988)
Heft: 13

Rubrik: SVLT-ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf dem Weg zu einem neuen Verbandszentrum

Zw. Im Mittelpunkt der 62. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik in Liestal und Basel standen die Neubaupläne am Sitz des Verbandes in Rinken. In seiner Grussadresse streifte Zentralpräsident Ständerat Hans Uhlmann die zur

Zeit auf Bundesebene hängigen Fragen rund um den Milchwirtschaft- und Zuckerbeschluss und warnte vor Preisdifferenzierungen, die je nach dem wie der Massstab angelegt wird, heute noch gut strukturierte, hauptberuflich geführte Familienbetriebe in arge Be-

drängnis bringen könnten. Der Zentralvorstand wählte Roland Wytenbach, Rotkreuz ZG und Theo Pfister, Flawil SG in den Geschäftsleitenden Ausschuss. Vier langjährigen Mitgliedern des Verbandes verlieh die Delegiertenversammlung die Ehrenmitgliedschaft.



Gäste an der Delegiertenversammlung in Basel: von rechts: Vizedirektor R. Kurath, Bundesamt für Landwirtschaft, ehemaliger und amtierender Direktor der FAT Dr. P. Faessler beziehungsweise Dr. W. Meier sowie Nationalrat H.-R. Nebiker, Sis-sach BL.

Der Zentralvorstand tagte in Liestal der Hauptstadt des – so Stadtpräsident Jürg Wüthrich – «selbständigen Kantons Basel Landschaft». Als Vertreter des gastgebenden Kantons richtete Regierungsrat Eduard Belser eine Grussbotschaft an die Versammelten und erinnerte an die nach wie vor überragende Be-

deutung der Landwirtschaft für die Besiedlung des ländlichen Raumes, die weit über den prozentualen Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung (Kanton Baselland noch ca. 4 Prozent) an der Bevölkerung insgesamt hinausgehe. Die Delegiertenversammlung fand in Basel statt.

Die ordentlichen Traktanden wie Tätigkeitsberichte, Rechnungsablage und Budget, sowie Arbeitsprogramm gaben zu keinen Diskussionen Anlass und konnten unter der straffen Führung des Zentralpräsidenten in gebührender Kürze abgewickelt werden. Der Schweizerische Verband für Landtechnik erfreut



Lebhafter Meinungs austausch am Rande der Versammlung oder geht es um den Tropfen im Glas?

sich einer gesunden Finanzlage. Dennoch wird in der Kostenschätzung für 1990 im Zusammenhang mit den Neubauplänen eine Erhöhung des Zentralkassenbeitrages ins Auge gefasst.

Neubaupläne

Was die Notwendigkeit eines Neubaus anbelangt, verwies der Zentralpräsident auf die prekären Platzverhältnisse im Verbandssekretariat, das sich nicht im bestehenden Kurszentrum befindet, sondern in einem Nachbarhaus eingemietet ist, und auf die mangelnden Vorkehrungen zur Verhütung von möglichen, gesundheitlichen Schädigungen beim Schweissen sowie die nicht mehr zeitgemässe sanitärischen Einrichtungen. Beim bestehenden Kurszentrum handelt es sich um ein 25-jähriges Gebäude, das als «Leichtbau» erstellt worden ist. Nach heutigem Stand der Planung müsste bei einem Neubau zur Zeit nur der vordere Teil dieses Leichtbaus abgerissen werden, während der hintere Teil weiterhin genutzt werden könnte, um al-

lenfalls später einer Erweiterung Platz zu machen.

In den Rahmenbedingungen zur Einreichung von Vorstudien zum geplanten Neubau wurde davon ausgegangen, im traditionellen Kurswesen bestehe kaum ein wesentliches Bedürfnis für eine Vergrösserung des Angebotes. In der kommenden Kurssaison zum ersten Mal angeboten werden hingegen sog. «ruhige» Kurse im Hinblick auf die Nutzung von EDV im Bereich der landwirtschaftlichen Büroorganisation, der Text- und Vereinsverwaltung und der Lohnunternehmung. Für das Verbandssekretariat samt der Redaktion der



Fünfundzwanzig Jahre im Dienste des SVLT. Verbands-Direktor Werner Bühler und seine Frau nehmen die Glückwünsche und den Dank des Zentralpräsidenten Hans Uhlmann entgegen.



Die Ehrenmitgliedschaft im Verband wurde Gebhard Ammann, Gossau SG, und Jakob Oehninger, Adlikon ZH, beide Mitglieder des Geschäftsleitenden Ausschusses von 1973 bis 1988 sowie André Lippuner, Marly FR (Mitglied der TK 1 von 1960 bis 1988), und Josef Gut, Stans (Geschäftsführer der Sektion Nidwalden von 1973 bis 1988), verliehen.

«Schweizer Landtechnik» würde sich das Raumangebot mehr als verdreifachen.

An Hand von ersten Grund- und Aufrisskizzen vermittelte SVLT-Direktor Werner Bühler ein Bild vom zukünftigen dreigeschossigen «Verbandszentrum». Es wird mit Baukosten in der Höhe von 1,8 Mio Franken gerechnet. Die Finanzierung ist mit einem Drittel Eigenmitteln (allerdings unter Berücksichtigung der Beitragshöhe ab 1990) und mit zwei Drittel Fremdmitteln zu günstigen Konditionen sicher gestellt. An der Zentralvorstandssitzung wie auch an der Delegiertenversammlung in Basel wurde klar erkannt, dass sich der Verband längerfristig nur durch eine verbesserte Infrastruktur entwickeln kann. Die Planungsphase wird deshalb zügig vorangetrieben, damit entweder an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung im Frühling oder an der ordentlichen DV im nächsten Herbst über den Baukredit beschlossen werden kann.

Wahlen und Ehrungen

Roland Wyttenbach, der in Rotkreuz ZG einen 30-Hektarenbetrieb bewirtschaftet, und Theo Pfister, Fachlehrer für Maschinenkunde an der landwirtschaftlichen Schule Flawil SG, (Beide bekleiden das Amt des Präsidenten in ihrer Sektion.) wurden als Ersatz für den Zürcher Jakob Oehninger und den St. Galler Gebhard Ammann in den Geschäftsleitenden Ausschuss gewählt. Damit ging die Sektion Zürich ihres bisherigen Mandates verlustig, während nicht nur die kleine Sektion Zug sondern die ganze Zentralschweiz eine direktere Vertre-



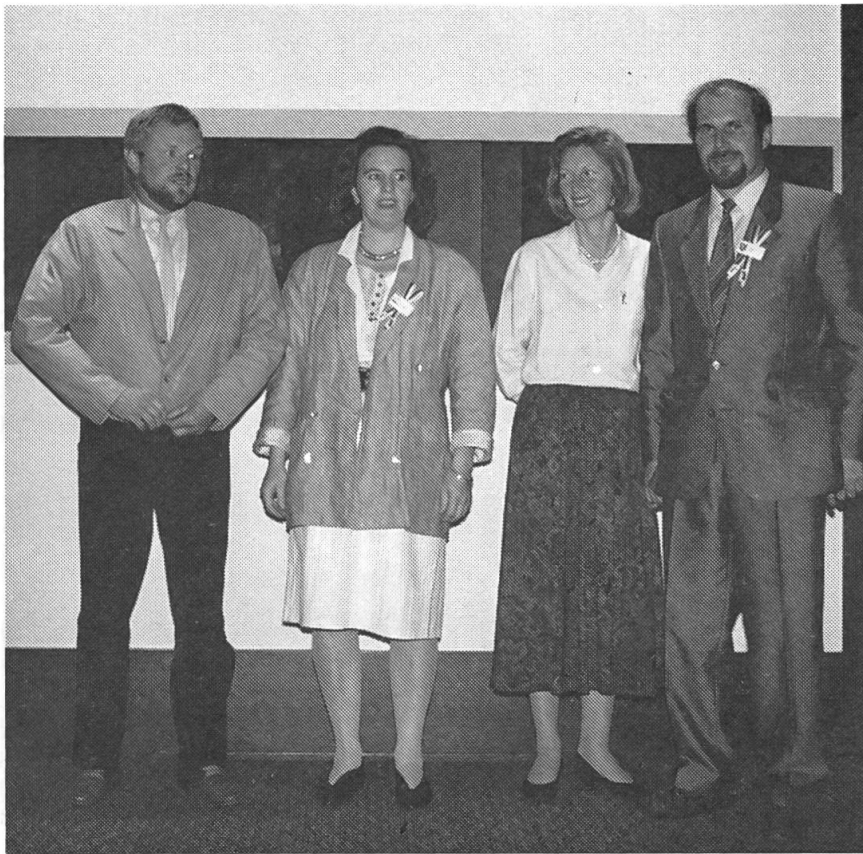
Fröhliche Gesichter an der DV in Basel: Zum Abschied – Fototermin der Delegation aus dem Waadtland.

tung in der Verbandsleitung erhält.

In die technische Kommission 1 für allgemeine, technische Belange wurden R. Berset, Fachlehrer an der landwirtschaftlichen Schule Grangeneuve FR und B. Neukomm, Maschinenkundelehrer und Landwirt in Guntmadingen SH gewählt. In der Kommission 5 (Alternative-nergien) nehmen neu A. Nietlisbach, Landwirt in Beinwil AG,

und F. Schori, Landwirt in Kirch-
lindach BE, Einsitz.

Die Ehrenmitgliedschaft im Verband wurde Gebhard Ammann, Gossau SG und Jakob Oehninger, Adlikon ZH, beide Mitglieder des Geschäftsleitenden Ausschusses von 1973 bis 1988 sowie André Lippuner, Marly FR (Mitglied der TK 1 von 1960 bis 1988), und Josef Gut, Stans (Geschäftsführer der Sektion Nidwalden von 1973 bis 1988),



Die neuen Mitglieder im Geschäftsleitenden Ausschuss: Roland Wytenbach, Rotkreuz ZG, und Theo Pfister, Flawil SG, mit Gemahlinnen.

R. Wytenbach bewirtschaftet in Rotkreuz einen 30-Hektarbetrieb. Die Betriebsrichtungen sind Rindviehmast sowie Acker- und Obstbau. Als Vertreter der Zentralschweiz wird er sich als neues Mitglied insbesondere für die Belange der Berglandwirtschaft und des Futterbau einsetzen. R. Wytenbach ist für einen vernünftigen Ausbau des Kurszentrums und strebt eine Vereinheitlichung von Gebühren und Vorschriften auf schweizerischer Ebene an.

Th. Pfister ist Fachlehrer für Landmaschinenkunde an der landwirtschaftlichen Schule Flawil. Was den Verband betrifft, steht für ihn die optimale Berücksichtigung der Bedürfnisse der Sektionen und Einzelmitglieder bei den SVLT-Aktivitäten im Vordergrund. Als Spezialist in EDV-Fragen im landwirtschaftlichen Bereich würden ihn diesbezügliche Aufgaben in besonderem Masse reizen.

verliehen. Ausserdem beging die Schweizer Landtechnik ihr 50-Jahre-Jubiläum mit einer zweisprachigen Sondernummer. Die Sektion «Beider Basel und Umgebung» des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik bereitete die Jahresversammlung, sowohl bezüglich ei-

ner reibungslosen Abwicklung der Verbandsgeschäfte als auch im Hinblick auf den gesellschaftlichen zweiten Teil, um-sichtig vor. Im Rahmenprogramm vermittelte eine Carfahrt ins Oberbaselbiet einen guten Eindruck von der reich gegliederten Landschaft, in der die

Obstbäume durch den grossen Früchtesegen von einem überaus guten Landwirtschaftsjahr erzählten, während der geführte Stadtrundgang all jenen, die daran teilnehmen konnten, die oft missverstandene Stadt Basel und ihre Bürger näher brachte.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 22. und 23. September 1989 im Mendrisiotto im südlichsten Teil des Tessins statt und verspricht in Verbindung mit dem gleichzeitig angekündigten Winzerfest besonders attraktiv zu werden.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Adresse:

Postfach 53, 5223 Riniken,
Telefon 056-41 20 22

Inseratenverwaltung:

Eduard Egloff AG,
Loretostasse 1, 6301 Zug,
Telefon 042-21 33 63/62

Druck:

schilldruck AG, 6002 Luzern

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion

Erscheinungsweise:

15 mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 36.-
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

**Nr. 14/88 erscheint
am 24. November 1988**

**Anzeigenschluss:
8. November 1988**